

Liebe Mitglieder der Unabhängigen,
sehr geehrte Interessierte,

Februar 2022

etwas später als gewohnt erscheint unser Infobrief für den Monat Februar. Auf der letzten Seite ist eine Spendenaktion der Unabhängigen in Elze.

Unabhängige in Alfeld

In der Ratssitzung am 17.02.2022 in Alfeld/Leine wurde der Haushalt für das laufende Jahr mit den Stimmen der BAL – Die Unabhängigen und der SPD verabschiedet.

Im Vorfeld hatte es diverse Gespräche zwischen allen im Rat vertretenen Parteien und Gruppierungen gegeben. Am meisten diskutiert wurde der Vorschlag der Verwaltung, im Rahmen eines Haushaltssicherungskonzeptes, die Hebesätze der Gewerbe- und Grundsteuer um jeweils 50 %-Punkte zu erhöhen. Am Anfang waren, bis auf die SPD, alle anderen dagegen. Kompromisse waren anscheinend nicht möglich, so dass die Gefahr bestand, dass die Stadt weitere Monate ohne Haushalt agieren müsste. Damit wären z.B. auch die Zuschüsse für die Raumlufffilteranlagen in den Schulen, verfallen. Deshalb hat die Ratsfraktion der BAL - Die Unabhängigen einen Stufenplan ausgearbeitet, der in einem 1. Schritt eine Erhöhung der Hebesätze um 10 %-Punkte vorsah. Eine weitere Erhöhung um 10 %-Punkte ist nach diesem Vorschlag erst nach 2 Jahren möglich, aber es gibt dafür keinen Automatismus.

Diesem Vorschlag hat sich die SPD dann angeschlossen und so konnte der Haushalt 2022 verabschiedet werden.

Sowohl in der Presse als auch bei vielen Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern stellte sich immer wieder heraus, dass es bei vielen nicht angekommen ist, dass die Veränderung der Hebesätze nur eine Erhöhung der betreffenden Steuern um 2,0 bzw. 2,5 % bedeutet. Das ist nicht wirklich schön, aber bewegt sich nach unserer Überzeugung noch in einem sozial vertretbaren Rahmen.

gez. Guido Franke

Baudezernent Mario Stellmacher stellte während der Sitzung des Stadtentwicklungs- und Umweltschutzausschusses am 23.02.2022 mögliche planerische Vorstellungen zum Baugebiet in Gerzen vor. „Es ist ganz entscheidend, die Anwohner mitzunehmen ... Wir wollen, dass das Neubaugebiet Teil von Gerzen und nicht ein Satellitenort wird“, so Ortsbürgermeister **Uwe Höltgebaum**.

Unabhängige in Elze

In der Sitzung des Sozialausschusses am 03.02.2022 wurde ein Antrag der Unabhängigen zur „Durchführung einer Organisationsuntersuchung bei der Stadt Elze“ beraten. Im Wesentlichen soll bei dieser Untersuchung der Personalbedarf der Stadt ermittelt werden, so wie es seit vielen Jahren von den Unabhängigen gefordert wird. Der Ausschuss und zwischenzeitlich auch der Rat lehnten jedoch mit Mehrheit den Antrag ab, jedoch ohne diesen grundsätzlich zu verwerfen. Bei der nächsten Klausurtagung soll das Thema noch aufgegriffen werden, so Bürgermeister Schurmann.

Die Vorlage zum Anbau eines Umkleide- und Sanitärbereichs am Feuerwehrhaus Elze wurde in der Sitzung des Bauausschusses am 07.02.2022 beraten. Darin heißt es: „Das Feuerwehrhaus Elze genügt von der Raumaufteilung nicht mehr den aktuellen Ansprüchen der Richtlinien. Derzeit stellt sich die Situation so dar, dass die Feuerwehr-Kameradinnen und Kameraden sich in der Fahrzeughalle umziehen müssen. Abgesehen vom persönlichen Empfinden, sich ggf. bei offenem Tor umziehen zu müssen, kann dieser Zustand aus gesundheitlichen Aspekten nicht mehr weiter getragen werden. Die startenden Fahrzeuge sind in unmittelbarer Umgebung der Umkleidemöglichkeit.“

Aus vorgenannten Gründen wurde der Dipl.-Ing. Architekt Peter Appel aus Nordstemmen hinzugezogen, eine Planung zu erstellen, die Situation den aktuellen Richtlinien anzupassen. Geplant ist ein Anbau hinter der Fahrzeughalle. ...“ Das Gremium sprach sich dafür aus, den Architekten mit der weiteren Planung der Variante 2 (Anbau mit Kleiderkammer) zu beauftragen. **Joachim Rathmer** merkte an, dass bei einem eventuellen Flachdach an eine Begrünung zu denken und die Heizung über einen Wasserspeicher laufen zu lassen.

Weiter stand auf der Tagesordnung das Thema der Sanierung des Grabenwegs. In der vergangenen Sitzung des Bauausschusses am 02.12.2021 stellte das Ingenieurbüro WIA, Laatzen, vier mögliche Ausbauvarianten des Grabenwegs als Verbindung zwischen Mehle und der Sehlder Landstraße (Elze) vor. Das Thema wurde seinerzeit zur Beratung in die Fraktionen verwiesen.

Folgende Varianten standen zur Diskussion:

Variante 1	Variante 2	Variante 3	Variante 4
Deckensanierung Fahrbahn 5,50 m ohne Rad-/Gehweg	Maximallösung Fahrbahn 5 m und Rad-/Gehweg	Einbahnregelung Fahrbahn 3,75 m und Rad-/Gehweg	Schmale Fahrbahn 4,35 m Ausweibuchten beidseitig Rad-/Gehweg

Bei Variante 4 könnte der Infrastruktur in Elze und Mehle weiterhin gerecht werden, so **Joachim Rathmer**. Mit 4 von 7 Stimmen sprach sich der Ausschuss für die Variante 4 aus.

Unabhängige in Harsum

Zügige Fortsetzung des Planungsverfahrens für das Borsumer Baugebiet

Bereits seit mehreren Jahren läuft das Planungsverfahren für das Baugebiet „An der Filderkoppel“. Regelmäßig wurden Haushaltsmittel für die notwendigen Erschließungsmaßnahmen im Haushaltsplan veranschlagt. Dieses gilt auch für das laufende Haushaltsjahr. Voraussetzung für die Umsetzung ist jedoch, dass das Planungsverfahren fortgeführt und zügig abgeschlossen wird. Nach der positiven Klärung von Grundstücksfragen und nach dem Abriss der ehemaligen Gewächshäuser blieb allein die Frage nach dem Ausgleich für eventuelle Hamstervorkommen offen. Zu einer Verzögerung führt entgegen den uns im letzten Jahr erteilten Auskünften jetzt auch die mehrheitlich vom Gemeinderat beschlossene Machbarkeitsstudie für die Wärmeversorgung.

Für die Bauinteressierten ist bereits jetzt eine Situation eingetreten, die nicht akzeptabel ist. Die massiven Verzögerungen werden zu erheblich höheren Baukosten führen. Nun kommt hinzu, dass auch die KfW-Förderung eingestellt worden ist und offen ist, für welche Projekte noch Fördermittel in Betracht kommen.

Zudem müssen schnellstmöglich die Voraussetzungen für die Schaffung weiterer Betreuungspätze für Kinder geschaffen werden. Deshalb haben wir Herrn Bürgermeister Litfin gebeten, das Planungsverfahren und die Beratungen in den Gremien des Gemeinderates unverzüglich fortzusetzen und das Thema auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Bauausschusses am 10.03.2022 zu nehmen. Wir halten weitere Verzögerungen für nicht mehr vertretbar.

Ausstattung der Grundschulen mit Luftreinigungsanlagen

Wir haben uns sowohl im Gemeinderat als auch im Kreistag erfolgreich dafür eingesetzt, die Grundschulen der Gemeinde und die Schulen des Landkreises mit Luftreinigungsanlagen auszustatten, um Gesundheitsrisiken zu reduzieren. Der Rat der Gemeinde Harsum hat in der Sitzung am 24.06.2021 einen entsprechenden Beschluss gefasst, die erforderlichen Haushaltsmittel sind im Haushaltsplan 2022 veranschlagt. Sowohl der Landkreis als auch andere Gemeinden beabsichtigen nun, kurzfristig solche Maßnahmen umzusetzen. Dafür kommen vor allem die Ferienzeiten in Betracht. Wir haben Herrn Bürgermeister Litfin gebeten, den Einbau möglichst in den Osterferien, spätestens aber in den Sommerferien durchzuführen.

Umsetzung des Haushaltsplans 2022

Das aktuelle Haushaltsdefizit in Höhe von rund 2,2 Mio. € und die vorgesehenen Kreditaufnahmen in Höhe von rund 7,1 Mio. € machen deutlich, dass regelmäßig Konsolidierungsmaßnahmen zu prüfen sind. Auch der Landkreis Hildesheim hat die Gemeinde Harsum eindringlich darum gebeten, die Haushaltsmittel sparsam und wirtschaftlich einzusetzen. Diese Situation hat dazu geführt, dass wir gemeinsam mit der CDU-Ratsfraktion vorgeschlagen haben, die Haushaltsmittel für mehrere investive Maßnahmen erst nach einer gründlichen Abwägung freizugeben. Zudem halten wir es für erforderlich, auch laufende Ausgaben auf den Prüfstand zu stellen.

Von Bedeutung ist, dass die Bürgerinnen und Bürger bereits mit erheblich höheren Abgaben belastet werden mussten. Parallel sind die Energiekosten erheblich gestiegen. Deshalb müssen weitere Belastungen, z. B. durch die Erhöhung der Grundsteuer, vermieden werden. Zu diesem Zweck müssen wir uns noch einmal kritisch mit den Haushaltsansätzen auseinandersetzen. Daher haben wir beantragt, dieses Thema auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Finanzausschusses zu nehmen.

gez. Josef Stuke
Fraktionsvorsitzender

Unabhängige im Kreistag

Die Kreistagsfraktion hat einen Antrag zur Reduzierung der Jagdsteuer eingereicht. Vorausgegangen war dem Antrag ein CDU-Antrag zur Abschaffung der Jagdsteuer. Die Unabhängigen im Kreistag sind der Auffassung, dass die Steuerpflichtigen zum Naturschutz beitragen und deshalb den Landkreis Hildesheim bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben unterstützen. Deshalb halten sie es für vertretbar, die Steuerpflichtigen angemessen zu entlasten. Steuerbeträge unterhalb der Bagatellgrenze stehen in keinem angemessenen Verhältnis zum Verwaltungsaufwand. Auf deren Erhebung sollte daher verzichtet werden.

Sie hatten daher beantragt, dass die Jagdsteuersatzung zum 01.04.2022 wie folgt geändert wird:

Die Steuer wird jährlich erhoben und beträgt 15 v. H. des Jagdwertes (statt 20 v. H.). Beträgt die Steuer weniger als 100 € wird sie nicht erhoben (Bagatellgrenze). Leider fand dieser Antrag in der Sitzung des Kreistages am 28.02.2022 keine Mehrheit.

In der Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kreisentwicklung, Bau und Tiefbau am 10.02.2022 sollte die Vorlage 105/XIX „Einbau von E-Ladesäulen für Mitarbeitende des Landkreises Hildesheim“ beraten und beschlossen werden. Die Beratung wurde allerdings in den nächsten Fachausschuss vertagt, da die Vorlage nur kurzfristig vorlag. Das Vorhaben, die E-Mobilität auch seitens des öffentlichen Arbeitgebers zu forcieren und dazu entsprechende Anreize zu setzen, sehen die Unabhängigen positiv und befürworten es grundsätzlich. Um allerdings eine vollständige Bewertung der direkten und folgenden finanziellen Auswirkungen vornehmen zu können, haben sie um ergänzende Informationen gebeten und eine entsprechende Anfrage gestellt. Wie gewohnt stehen die Anfragen und Anträge der Kreistagsfraktion auf unserer Homepage zum download bereit.

Unabhängige im Leinebergland

Bereits mit Antrag vom 25.11.2021 hat die Gruppe Bündnis 90/Die Grünen - Wählergemeinschaft Leinebergland den Antrag gestellt, im Rahmen der Haushaltsplanberatungen die Stelle eines Klimamanager/in zu berücksichtigen. Sie sehen dort für die Samtgemeinde Nachholbedarf. Deshalb halten sie es für notwendig, eine/n Klimamanager/in einzustellen. Im Ausschuss für Finanzen, Verwaltungssteuerung und Tourismus der Samtgemeinde Leinebergland am 03.02.2022 wurde das Thema nun erörtert. „Das Thema Klimaschutz rückt immer stärker in den Fokus und wir glauben, dass auch in den Kommunen verstärkte Aktivitäten nötig sind“, so **Wolfgang Schulz**. Der Antrag wurde jedoch im Ausschuss mit 6 Nein-Stimmen abgelehnt.

Weiter stand auf der Tagesordnung das Thema Gründung des Regionalen Versorgungszentrums Leinebergland (RVZ). Der Ausschuss sprach sich für eine Beteiligung eines medizinischen Versorgungszentrums in der Region Leinebergland aus. „Wir haben uns die ganze Sache nicht leicht gemacht und hatten deshalb auch noch entsprechend viele Fragen. ... Jetzt liegt ein Modell mit einer Gesellschaftsform und einem Standort vor, dem ich auch zustimmen kann“, sagte **Wolfgang Schulz**. Auch der Samtgemeinderat hat inzwischen zugestimmt.

Unabhängige im Leinebergland - Duingen

In der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Sport, Kultur und Tourismus, Wirtschaftsförderung und Finanzen des Flecken Duingen wurde der Haushaltsplanentwurf 2022 erläutert. Dieser ist im Ergebnishaushalt nicht ausgeglichen und weist einen Fehlbedarf in Höhe von 1.938.000 € aus. Nach dreistündiger Diskussion verständigte sich der Ausschuss einstimmig auf eine kleine Streichliste im Volumen von 20.000 €. Eine Steuererhöhung lehnte **Wolfgang Schulz** ab. „Wir haben schon jetzt die höchsten Steuersätze in der Samtgemeinde.“

Unabhängige in Nordstemmen

Bericht des Orsrates Adensen zur Ortsratssitzung am 24.02.2022

1. Bericht der Gemeinde – Herr Niemann

- Der Termin für die Neugestaltung der Adenoyser Straße im Bereich der Kurve gegenüber der Kirche und zur Einmündung zum Mühlenfeld ist durch Mittelkürzungen für Straßenausbauarbeiten der Gemeinde Nordstemmen offen. Es wird eine Priorisierung aller Gemeindeprojekte stattfinden, erst dann kann ein genauer Termin genannt werden.
- K506 Planfeststellung: Es ist eine Ortsbegehung mit Ortsrat und Gemeindevertreter/der Bürgermeisterin geplant, um der Gemeinde die Bedenken des Orsrates näherzubringen.
Der Termin zur öffentlichen Anhörung (geplant für Ende 1. Quartals 2022) ist noch nicht seitens des Landkreises festgelegt worden. Der Ortsrat beabsichtigt, diesen öffentlichen Termin nicht in Hildesheim beim Landkreis, sondern in der Turnhalle in Adensen stattfinden zu lassen. Die Gemeindeverwaltung wird sich zwecks Terminabstimmung mit dem Landkreis in Verbindung setzen.
- K505/Tempolimit 50: Trotz Neuausbau der K505 ist im Bereich Adensen immer noch Tempo 50 ausgeschildert. Durch Nachfrage der Gemeinde bei der zuständigen Verkehrsbehörde wurde mitgeteilt, dass die Befestigung des Randstreifens starke Mängel aufweist. Um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten, bleibt bis auf weiteres Tempo 50 bestehen.
- Baulandkataster: Die Gemeinde hat ein sog. Baulandkataster erstellt, um freie Baugrundstücke zu identifizieren. Die betroffenen Grundstückseigentümer wurden entsprechend angeschrieben. Die Verwaltung plant, insgesamt für die Gemeinde einen neuen Flächennutzungsplan zu erstellen, in dem potentiell neues Bauland bzw. Gewerbegebiete ausgewiesen werden sollen.
- Geschwindigkeit Tempo 30 für die Straße ‚Am Mühlenfeld‘: Neue, größere Tempo 30 Schilder sind im Bauhof eingetroffen. Dadurch soll zumindest die Sichtbarkeit der Tempo 30 Zone erhöht werden. Der Bauhof wird in absehbarer Zeit die Schilder montieren.
Ebenfalls sind Geschwindigkeitsmessungen durch die Polizei für ‚Am Mühlenfeld‘ in 2022 terminiert.
- Glasfaser/HTP: Die Asphaltierungsarbeiten sowie Pflasterarbeiten sollen im März zu 80% bzw. 60% abgeschlossen sein. Der Ortsrat wird an der Abnahme dieser Asphaltierungs- und Pflastermaßnahmen teilnehmen.
- Hallerbrücke: Es erfolgten seit November zwei weitere Besprechungen zwischen Springe und Nordstemmen und den jeweiligen Ortsräten. Die Brücke soll an alter Stelle ersetzt werden. Leider sind immer noch Fragen zum Wegerecht, zum Wasserrecht und zu den entsprechenden Genehmigungen auf der Springer Seite offen. Viele Behörden sind involviert.
- Unser Ortsbürgermeister lobte die Zusammenarbeit mit unserer Gemeindeverwaltung, die ihre Hausaufgaben erledigt hat. Alle relevanten Punkte für Nordstemmen sind bearbeitet, allerdings ist die Bearbeitung auf der Springer Seite sehr schleppend und zeitintensiv.
Insgesamt empfindet der Ortsrat die Situation mehr als unbefriedigend, da seit Monaten wenig Fortschritt zu erkennen ist und es keine Alternative zur Brücke gibt. Es gibt keinen Zeitplan und kein Datum für ein Folgemeeting. Man sollte auch überlegen, ob andere Formen des Bürgerprotestes angewendet werden können.

2. Zusätzliche Punkte des Ortsbürgermeisters – Oliver Riechelmann

- Die 902-Jahr-Feier von Adensen wird vom 9.-11.9.2022 in enger Kooperation mit der Feuerwehr durchgeführt. Für die Bewirtung wird der Gastronom D. Wirth aus Jeinsen zuständig sein.

3. Einwohnerfragestunde – anwesende Bürger

- Es wurden die Parksituation im Dorf und im speziellen auch in der Südstraße angesprochen. Es wird für die Südstraße im Mai eine Beschlussvorlage geben, wie die Grünflächen aufgearbeitet werden sollen.
- Im Ort stehen noch etliche Baken, die die Gemeinde entfernen sollte. Herr Niemann nimmt diesen Punkt mit.
- Ein Punkt war, ob für die Adenoysen Straße zusätzliche finanzielle Forderungen seitens Gemeinde zu erwarten sind (siehe Beispiel Strabs Heyersum). Herr Niemann wies darauf hin, dass in Heyersum eine andere Situation vorliegt. Er wird aber die Situation für die Adenoysen Straße klären und ggf. zurückkommen.
- Die Pläne zur Versiegelung zusätzlicher Flächen in der Adenoysen Straße im Widerspruch zu fehlenden Parkplätzen wurde lebhaft und kontrovers diskutiert, ebenfalls das Parken von ortsfremden Firmen LKW's (Bergwinkelsweg, Bereich gegenüber Fa. Namendorf). Hier sollte die Gemeinde verstärkt durch die Politesse kontrollieren lassen und ggf. ‚Knöllchen‘ vergeben.
- Die Gemeinde wurde gebeten, das Baulückenkataster gegenüber dem Landkreis zu thematisieren und gegenüber dem Landkreis die Bebauung von Baulücken zu unterstützen.
- Der Ortsrat wurde gebeten, den Termin für die Anhörung des Ausbaus der K506 frühzeitig durch die bekannten Kanäle zu kommunizieren (FB, Internet, Aushang).
- Der Ortsrat verwies gegenüber der Gemeinde wiederholt auf die notwendigen Investitionen für die Sporthalle (Sanitärausstattung, Dach)

gez. Ortsrat Adensen

Unabhängige in Sarstedt

Über den Verkauf der Wohn- und Geschäftshäuser in der Holztorstr. 44 und 46 wurde während der Ratssitzung am 03.02.2022 ausführlich diskutiert. Die Rehse-Gruppe beabsichtigt, als Investor die Holztorstraße im Rahmen des Blocks 17 des Sanierungskonzeptes für die Innenstadt zu sanieren.

Sabine Düker hierzu: „Mehr als ein Jahrzehnt beschäftigt uns nun schon die Sanierung der Holztorstraße. Um nun endlich mit der Sanierung zu beginnen, sollen die im Eigentum der Stadt Sarstedt stehenden Häuser Holztorstr. 44 und 46 verkauft werden. Die FDP und die Unabhängigen haben dem Sanierungsvorhaben zugestimmt und stimmen jetzt als Gruppe FDP/Unabhängige dem Verkauf der Häuser an die Rehse-Gruppe zu.

Begrüßenswert ist, dass sich mittlerweile alle im Rat vertretenen Parteien und Wählergruppen für eine Lebensmittelversorgung in der Innenstadt aussprechen. Diese kann durch den Neubau der Wohnanlage mit Ladeneinheit realisiert werden, wodurch die gesamte Innenstadt profitieren wird.“

Wir engagieren uns:

Uns alle beschäftigt derzeit der Krieg in der Ukraine und das Leid der Menschen vor Ort. Viele Mütter und Kinder sind auf der Flucht, während die Männer zurückbleiben, um ihr Land gegen Russland zu verteidigen.

Wir wollen helfen und haben aus diesem Grund eine Spendenaktion ins Leben gerufen. Nach Rücksprache mit privaten Organisatoren sammeln wir dringend benötigte Dinge wie hypoallergene Babynahrung, laktosefreie Milch, Windeln, Feuchttücher, Wundsalben für Babys sowie Hygieneartikel wie Zahnbürsten, Zahncremes, Damenbinden, etc. Zudem fehlt es an Schmerzmitteln und Fiebersäften. Die Spenden können am kommenden Donnerstag, 3. März, in der Zeit von 15 bis 17 Uhr sowie samstags in der Zeit von 11 bis 12 Uhr im Bürgerbüro auf der Hauptstraße abgegeben werden. Wir fahren die Spenden anschließend nach Lehrte zu einer Sammelstelle, von wo sie nach Polen bzw. in die Ukraine gebracht werden.

Während der Sammelaktion am Donnerstag verteilen wir kostenlos Waffeln und Kuchen sowie Kaffee. Wer den Vorstand und die Fraktion dabei unterstützen möchte, ist gern willkommen. Für Rückfragen stehe ich jederzeit unter der Nummer 05068/5051 zur Verfügung.

Viele Grüße
gez. Nicole Röver
1. Vorsitzende Unabhängige Wählergruppe Elze

Impressum:

Infobrief Die Unabhängigen im Landkreis Hildesheim – Heideweg 1– 31199 Diekholzen, Uwe Steinhäuser – Ulrich Bantelmann
Sekretariat: fon 05121 3092771 – fax 05121 3092779 - mail vorstand@u-hi.de.

Die Auswahl der Informationen in diesem Newsletter erfolgte mit größter Sorgfalt. Eine Haftung für die Richtigkeit kann nicht übernommen werden. Sie wollen den Infobrief nicht mehr erhalten oder sich anmelden -> Bitte eine E-Mail an: vorstand@u-hi.de